



## Verein für Vermittlung von Geschichte zur Friedensförderung und Völkerverständigung

- Mitglied im Sprecherrat der Landesarbeitsgemeinschaft Gedenkstätten und Erinnerungsorte in Schleswig-Holstein -  
Kiellinie 249 (am Tirpitzhafen), D 24106 Kiel Wik, Tel. - 49 (0) 431 - 260 630 9 info@kriegszeugen.de

Kiel, den 10.12.2017

### 70 Jahre "Allgemeine Erklärung der Menschenrechte"

## "Pfad der Menschenrechte" im Flandernbunker

Amnesty und Verein Mahnmal Kilian präsentieren zum Tag der Menschenrechte am 10. Dezember:  
Schülerprojekte und Ausstellungseröffnung

„Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren.“ So lautet Artikel 2 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte. Doch die Realität sieht weltweit oft anders aus. Das ist Grund genug, sich zum 70. Jahrestag der Erklärung am 10. Dezember näher mit der UN-Menschenrechtscharta zu befassen. Der Verein Mahnmal Kilian zeigt daher im Rahmen einer landesweiten Aktion gemeinsam mit Amnesty International eine Ausstellung im Flandernbunker, die am kommenden Montag 2-fach eröffnet wird. Um 11 Uhr präsentieren Schülergruppen der Privatschule Düsternbrook und des RBZ die Ergebnisse eines Kurzprojekts zur Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte - darunter auch Schülerinnen und Schüler mit jüngeren Flucht- und Asylverfahren. Dabei werden die Menschenrechte sowohl aus allgemeiner wie auch aus persönlicher Sichtweise beleuchtet. Abends wird die Ausstellung zusammen mit diesen Ergebnissen durch Vertreterinnen und Vertreter von Amnesty International und dem Verein Mahnmal Kilian offiziell eröffnet.

Vor 70 Jahren verabschiedete die Generalversammlung der Vereinten Nationen in Paris die "Allgemeine Erklärung der Menschenrechte". Darin sind in 30 Artikeln grundlegende Rechte jedes Menschen unabhängig von nationaler Herkunft, Geschlecht, Hautfarbe, Sprache, Religion, politischer Ansicht und sonstiger Einstellung und sozialem Stand angeführt. Rechtlich verbindlich im Sinne des Völkerrechts ist die „Allgemeine Erklärung der Menschenrechte“ zwar nicht - dafür aber ist sie eine Leitlinie, an der sich der Fortschritt von Gerechtigkeit messen lässt.

Im Flandernbunker sind jetzt 30 leuchtend gelbe Tafeln mit den Artikeln der UN-Menschenrechtskonventionen in Kontext gestellt mit den Ausstellungen zum Ersten und Zweiten Weltkrieg, die als maßgebliche Auslöser für die Deklaration der Menschenrechte gesehen werden können. So führt nun ein „Pfad der Menschenrechte“ durch die verschiedenen Räume des Flandernbunkers und verbindet die einzelnen Artikel miteinander. Begleitend werden historische und aktuelle Fotos gezeigt, die Menschenrechtsverletzungen der letzten 70 Jahre weltweit dokumentieren und die Arbeit von Amnesty International in diesem Kontext aufzeigen. Speziell zu dieser Ausstellung werden zusätzlich Kunstwerke des aus Armenien stammenden asylsuchenden Künstlers Andranik Baghdasaryan und der schleswig-holsteinischen Künstlerin Mona Strehlow gezeigt.

Auch heute noch werden jeden Tag Verletzungen der Menschenrechte begangen. Der Verein Mahnmal Kilian als (Ge)denk- und Erinnerungsort sieht es auch als seine Aufgabe, diese Missstände aufzuzeigen und zur Diskussion zum Thema Menschenrechte und Friedensförderung anzuregen.

### **Montag, 10. Dezember im Flandernbunker:**

**11.00 Uhr: Eröffnung des Schülerprojekts mit Vorträgen:** Privatschule Düsternbrook und des RBZ Wirtschaft

**18.00 Uhr: Ausstellungseröffnung "Pfad der Menschenrechte":** Amnesty International und Mahnmal Kilian e.V.

Zu beiden Veranstaltungen sind die Vertreterinnen und Vertreter der Medien herzlich eingeladen.

Fotos honorarfrei (c) Jens Rönnau: 1 + 2: Barbara Sommerfeldt und Sabine Scheduikat von Amnesty International und Verena Manke, Ausstellungskuratorin im Flandernbunker. 3: Die Künstlerin Mona Strehlow mit ihrer Arbeit "Die Würde des Menschen ist angetastet" - Serie `Für Freiheit und Demokratie`, 2005

---

**Vereinsvorstand:** Dr. Jens Rönnau (Vorsitzender), Dr. Henning Repetzky (Schriftführer), Dr. Jürgen Strasser (Schatzmeister)

**Vereinsbeirat:** Prof. Dr. Oliver Auge, Prof. Dr. Silke Götsch-Elten, Karin Puschinski, Prof. Stephan Sachs, Tim Schwabedissen

Bank: Förde Sparkasse Kiel BIC: NOLADE 21 KIE IBAN DE 33 2105 0170 0022 0036 28

[www.mahnmal Kilian.de](http://www.mahnmal Kilian.de)

Gemeinnütziger Verein, Spenden sind steuerabzugsfähig